



**NO
BODY IS PERFECT**



Einladung zur internationalen Konferenz

Der gemachte Körper

***Körperbild(er) zwischen Schlankeitswahn,
Schönheitskult, Idealisierung und Natürlichkeit***

Mit internationalen ExpertInnen: Waris Dirie, Ilona Kickbusch,
Susie Orbach, Maggie Wykes, Erich Kasten, Linda Smolak,
Gerda Noordenboos, uvm.

27. und 28. November 2008, im Wiener Rathaus



WIENER PROGRAMM FÜR
FRAUENGESUNDHEIT

StadT  Wien

Der gemachte Körper

Körperbild(er) zwischen Schlankheitswahn, Schönheitskult, Idealisierung und Natürlichkeit

Der Körper wird tätowiert, gestählt, gepierct, chirurgisch modelliert, auf Dauerdiät gehalten und physischen Extremsituationen ausgesetzt. Das „Projekt des schönen Körpers“ füllt die Seiten der Frauen- und Lifestyle-Magazine, wird normiert durch Film und Fernsehen und beschäftigt die Wissenschaft. Der Körper als erwerbbares und formbares Objekt, als käufliches Gut, wurde als Markt entdeckt, fungiert als Kapital und Ware, als Kultobjekt und Erfolgsfaktor. Eine Konjunktur des Körpers ist nicht zu leugnen.

Welche Motive und Ursachen liegen dem Kult um den Körper zugrunde? Welche Auswirkungen hat der Kult um den Leib auf die Entwicklung eines gesunden Körperbildes und Selbstwahrnehmung, die Zufriedenheit oder Unzufriedenheit mit dem eigenen Erscheinen? Welche gesundheitlichen Auswirkungen haben die Eingriffe in den Körper? Welcher Zusammenhang steht hinter dem „gemachten“ Körper, persönlichem Glück und der eigenen Selbstwahrnehmung?

Die Enquete beleuchtet dieses hochkomplexe Phänomen aus gesundheitlicher, psychologischer, entwicklungsgeschichtlicher und soziologischer Sicht, verdeutlicht den kulturgeschichtlichen Wandel, um die gegenwärtigen gesellschaftlichen Trends fundiert und verständlich zu analysieren.

Ort, Datum und Zeit Wiener Rathaus, Lichtenfelsgasse 2, 1010 Wien, 27. und 28. November 2008 von 9.00 bis 19.30 Uhr

Veranstalter Wiener Programm für Frauengesundheit

Zielgruppe Die Enquete richtet sich an ExpertInnen und Studierende aus den Bereichen der Psychologie, Medizin, Gesundheitsförderung und Prävention, Public Health, Psychotherapie, Pädagogik, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie an politische EntscheidungsträgerInnen. Darüber hinaus ist die Veranstaltung für alle interessant, die sich einen umfassenden Überblick über die Hintergründe, Entwicklungen und Auswirkungen dieses Themas verschaffen möchten.

Inhalte Vorträge in Englisch und Deutsch: **I** historische Entwicklung und Bedeutung gegenwärtiger Körperbilder **I** Medienmacht **I** gesundheitliche Auswirkungen negativer Körperbilder **I** Essstörungen **I** Diätwahn **I** Schönheitsoperationen **I** Pornografisierung **I** Public Health Policies

Wissenschaftliche Leitung Univ. Profⁱⁿ Drⁱⁿ Beate Wimmer-Puchinger, Wiener Frauengesundheitsbeauftragte. Beratung: Univ. Profⁱⁿ Drⁱⁿ Ilona Kickbusch, Public Health Expertin

Anmeldung und Programm www.essstoerungshotline.at, begrenzte TeilnehmerInnenanzahl Fonds Soziales Wien, Wiener Programm für Frauengesundheit, Guglgasse 7–9, 1030 Wien. www.frauengesundheit-wien.at